

Liebe(r) Welpen-Käufer,

dies ist das Wurfstagebuch, das es auch im Internet auf unserer Homepage zu lesen gab. Die Bilder finde ihr alle auf eurer von uns gebrannten Foto-CD! Ich hoffe, es ist ein schönes Andenken an euren kleinen Racker!

Herzliche Grüße,
Eure Rhine River Aussies

Wurftagebuch

So, 17. September 2017:

1. Tag der Läufigkeit – Nun, wo fangen wir bei dieser kuriosen Geschichte am besten an? Eigentlich war es ja überhaupt nicht geplant, Sunny jetzt belegen zu lassen. Eigentlich sollte ja Pixie dran sein, aber die Dame hatte sich entschieden, diesmal eben nicht wirklich in die Stehphase zu kommen, sondern sich lieber um die Erziehung unseres Neuzugangs zu kümmern.



Sunny tat uns dann den Gefallen und wurde heute läufig. Nun ja, um ehrlich zu sein, war uns das zu diesem Tag noch ziemlich egal, denn wir wussten ja nicht, dass noch ihre große Stunde schlagen sollte. Als sich nämlich abzuzeichnen begann, dass es mit Pixie irgendwie nichts wird, kam uns die verwegene Idee: Na, dann probieren wir es halt eben jetzt noch mal mit Sunny und nicht erst nächsten Sommer.

Sunny war ja immer ein wenig unser Sorgenkind. Also, nicht dass es uns über die Maßen wichtig gewesen wäre, sie unbedingt tragend zu bekommen. Aber so ein Sunny-Kind, um wenigstens ihr Pedigree für unsere Zucht zu bewahren, das wäre halt doch eben schon etwas ganz besonderes gewesen. Der erste Versuch damals, schon gefühlte Ewigkeiten her, ging total in die Hose, weil sie den auserkorenen Rüden in Grund und Boden gekläfft hat. Vielleicht war sie damals einfach noch nicht so weit. Der zweite Versuch im letzten Jahr verlief schon etwas besser. Sie hat bombastisch gestanden, aber Barney war selbst noch Jungfrau und so war sie doch etwas zu schwierig für ihn.

Ehrlich gesagt hatte ich ja wenig Hoffnung, aber ich war trotzdem fest entschlossen, jene noch nicht ganz aufzugeben.

Di, 26. September 2017:

10. Tag der Läufigkeit – Nachdem wir am Wochenende mit Pixie zweimal umsonst beim Deckrüden waren (und das trotz tollem Progesteron-Wert), war ich gestern noch einmal mit ihr zum Hormon-Test. Mir war eigentlich irgendwie schon klar, dass es zu spät sein würde, aber dennoch wollte ich den Wert wissen. Dass er bombastische 45 ng/ml hatte (woher auch immer die plötzlich kamen) haute mich doch ein bisschen aus den Schuhen. Wir hatten erst mal zu verdauen, dass wir mit Pixie ein halbes Jahr lang würden warten müssen.

Dafür bin ich heute direkt mit Sunny zum Tierarzt gelaufen, um ihr Blutabnehmen zu lassen für den Progesteron-Test. Das Blut wird dann gleich ins Labor geschickt, um den Progesteron-Wert zu ermitteln. Wenn der Wert die Marke 5,0 ng/ml erreicht, dann weiß man, dass der

Eisprung stattgefunden hat, wobei es ebenfalls heißt, ganz sicher sei das erst ab einem Wert von 8,0-10,0 ng/ml. Ab einem Wert von 4,0 ng/ml soll man am übernächsten Tag zum Rüden, beste Ergebnisse würden bei einem Wert zwischen 9,5-12,5 ng/ml erreicht. Das ist aber nur die graue Theorie.

Auf dem Rückweg vom Tierarzt trafen wir einen unkastrierten Rüden, mit dem Sunny sofort spielen wollte. Ja, Sunny und spielen. Es hätte mir schon zu denken geben sollen. Jedenfalls war ich der Meinung, es ist erst der 10. Tag, das ist noch viel zu früh. Der Rüde sah das anders und dachte sich, er könnte Sunny mal am Kopf rammeln. Normalerweise wäre er jetzt drei Meter weit geflogen. Sunny schnüffelte aber bloß neugierig und stellte fest: „Ey geil! Das ist ein Rüde! Da drehe ich mich doch mal um!“ Leicht schockiert trennten wir die beiden dann erst einmal. Fassungslosigkeit wich dann Freude über die Entdeckung, dass Sunny offenbar jetzt schon paarungsbereit war. Egal was der Progesteron-Wert sagt: Morgen geht es zum Deckrüden!

Nachdem ich schließlich dreimal beim Tierarzt angerufen hatte, bekam ich dann endlich um kurz nach sechs das Ergebnis: 3,1 ng/ml. Normalerweise hätte ich gesagt: Nö, lass mal zwei Tage warten, aber seit dem letzten Erlebnissen wollte ich nicht noch mal zu spät sein. Und so warteten wir gespannt auf den nächsten Tag!

Mi, 27. September 2017:

11. Tag der Läufigkeit / 1. Tag der Trächtigkeit – Ich wachte skeptisch und voller Vorfreude zugleich auf. Zum einen wollte ich nicht glauben, dass es diesmal mit Sunny klappen kann – dazu waren es einfach zu viele Fehlversuche in der Vergangenheit. Trotzdem freute ich mich schon auf den erneuten Besuch bei Boston.

Gleich beim Frühstück schaute ich natürlich wieder, ob Sunny denn noch stand. Und ja, sie stand sogar noch besser als am Vortag! Als ich ihre Vulva berührte, legte sie nicht nur die Rute bei Seite, sondern drückte ihr Gesäß auch gegen meine Hand. Da wir am Vortag noch einen Termin für heute verlegt hatten, konnten wir dann endlich gegen Mittag aufbrechen. Um etwa drei Uhr waren wir dann bei Boston und die beiden trafen das erste Mal aufeinander. Was war ich nicht gespannt!



Sunny war einen Moment etwas erschrocken über den stürmischen Boston (so etwa eine halbe Minute) und musste ihn erst einmal anschauen. Nachdem sie dann kurz mehrere hysterische Spielaufforderungen vollbracht hatte (mit beinahe Salto und doppeltem Rittberger), durfte sie ihm mal am Popo schnüffeln und nachdem auch Sunnys Pipi eingehend studiert wurde, waren sich die beiden ziemlich schnell handelseinig, dass es kleine Kinder der Liebe geben sollte. Sunny schob ihren Popo regelrecht in Boston hinein, dass

man es fast schon notgeil nennen konnte. *räusper* Aber jedes Mal, wenn es dann ernst zu werden drohte, fing sie an zu schreien und sich wegzudrehen. Also mussten wir ein bisschen

nachhelfen und Sunny kurz festhalten, damit es Boston gelingen konnte, aufzureiten und einzudringen.

Tja, was soll ich sagen? Es hat geklappt. Die beiden hingen 10-12 Minuten und Sunny hat ihn regelrecht ausgesaugt von innen. Während die dann hoffentlich nun schwangere Dame ein Nickerchen halten durfte (nachdem sie mir noch den halben Finger filetiert hat zwecks aus der Hand reißen eines extrem tollen Leckerchens), gab's für die Menschen erst einmal ein verdientes Sektchen.

Abends wirkte Sunny irgendwie ein bisschen verwirrt, als wollte sie fragen: Nanu? Was ist denn jetzt hier passiert? Was ist denn mit mir los? Aber ansonsten gibt es keine großen Wesensveränderungen. Nur, dass Pixie jetzt ständig um sie herumschwirrt. Das ist jedes Mal so, wenn eine andere Hündin belegt wurde. Ich denke, die weiß genau, was Sache ist. *lach*

Do, 28. September 2017:

2. Tag der Trächtigkeit – Heute habe ich dann gleich mal einen Termin für den Ultraschall Ende Oktober gemacht. Leider müssen wir uns nun noch so lange gedulden, bis wir es wirklich zu 100% sagen können, ob das Date Früchte getragen hat. Jedenfalls waren wir goldrichtig, denn heute stand Sunny schon nicht mehr! Die Rute ging heute früh aber auch nicht einen Millimeter bei Seite!

Aber eigentlich wollte ich euch ein bisschen was zu dem erzählen, was im Verborgenen vor sich geht. Die Eizellen der Hündin warten derzeit nämlich im Eileiter auf ihre Befruchtung. Das Spermium des Rüden wandert dann dorthin und kann dort bis zu sieben Tage lang befruchtungsfähig verbleiben, was sehr wichtig ist, denn die Eizellen der Hündin müssen erst noch ein bis zwei Tage reifen, bevor sie aufnehmen können. Ich denke aber, wir waren punktgenau richtig, zumal es heißt: Nur eine Hündin, die in der fertilen Phase ist, lässt den Rüden auch ran. Zumindest meistens.

Sehr optimistisch halte ich euch von nun an natürlich weiter auf dem Laufenden, was Sunnys Trächtigkeit angeht!

So, 01. Oktober 2017:

5. Tag der Trächtigkeit – Also, bei uns tut sich nicht besonders viel. Ich habe Sunny natürlich in den letzten Tagen intensiv beobachtet. Ich meine, ein bisschen Wesensveränderung sieht man, aber Außenstehenden würde das nicht auffallen. Sie schläft noch ein bisschen mehr als sonst und genießt das Kuscheln natürlich nachwievor. Ansonsten zieht sie sich noch mehr in ihre „Höhle“ unter unserer Küchenbank zurück. Sie putzt sich ein bisschen extremer als sonst und der Ausfluss ist stark zurückgegangen. Das kann man aber nicht ganz genau sagen, weil hier die nächste Dame läufig geworden ist und tropft. *lach* (Es heißt nämlich, wenn die Hündinnen belegt wurden, endet der Läufigkeitsausfluss schneller als sonst. Wissenschaftlich bewiesen ist das aber nicht.)

Wir haben Sunny auch gewogen (23,1kg) und gemessen (Taille 56cm, Bauch 63cm). Das machen wir, um einen Ausgangswert für die kommenden Wochen zu haben, um anhand dessen festzustellen, ob sich da etwas tut.

Tja, sonst passiert jetzt auch eigentlich nicht viel. Die hoffentlich befruchteten Eizellen wandern nun um den Zeitraum zum Ende der ersten Trächtigswoche hin in den Gebärmutterhals, wo sie sich dann später auch anlagern werden. Kurzum: Von außen ist da ohnehin nichts zu erkennen. ;)

Mi, 04. Oktober 2017:

8. Tag der Trächtigkeit – Wenn es denn geklappt hat, dann beginnt heute nun schon die zweite Woche der Trächtigkeit. Das bedeutet, dass die befruchteten Eizellen nun reifen, sich teilen und dann zu Blastozysten weiterentwickeln. Die Hündin kann jetzt zu morgendlicher Übelkeit neigen, aber davon ist hier eigentlich nichts zu bemerken. Ehrlich gesagt hatte ich das aber auch noch nie so richtig bei einer der Damen.

Auch kann die Hündin jetzt eine „Fresssucht“ entwickeln. Das ist noch ein Erbe der Wölfe, denn diese würden sich jetzt selbstverständlich Reserven anfuttern, da man ja nie weiß, wie lange man noch Nahrung zur Verfügung hat. Bei uns ist das ja eigentlich nicht nötig, denn der Hund ist immer gut versorgt und hat es nicht nötig. Sunny ist ja nun eher sowieso etwas verfressener, von daher ist es schwierig, da etwas zu sagen. Allerdings meine ich persönlich, dass sie schon ziemlich, ziemlich seeehr gierig geworden ist... Sie bettelt auch extrem. Aber vielleicht bilde ich mir das auch nur ein. Grundsätzlich muss man sowieso sagen, dass alle diese Anzeichen, wenn sie denn eintreten, rein theoretisch auch jede scheinträchtige Hündin entwickeln kann. Ein Indiz dafür, ob es geklappt hat oder nicht, ist das nicht!

Tja, ansonsten tut sich hier eigentlich nicht viel. Wir haben Sunny Gewicht (23,2kg) und ihre Maße (Taille 57cm, Bauch 64,5cm) wieder kontrolliert. Die Werte sind minimal gestiegen, was aber nichts heißen will. Noch ist auch eigentlich nicht mit aussagekräftigen Veränderungen zu rechnen, aber wir machen das ab jetzt regelmäßig einmal die Woche, um einfach alles durchgehend zu dokumentieren.

So, 08. Oktober 2017:

12. Tag der Trächtigkeit – Sunny geht es nachwievor super! Trotzdem ja manche Hündinnen zu Übelkeit neigen können, finde ich es zu diesem Zeitpunkt auch immer sehr schwer und recht unrealistisch, Anzeichen für eine Trächtigkeit zu finden. Mit Sicherheit gibt es Exemplare wie Pixie, die kurz nach der Belegung schon völlig durchknallen – übrigens auch, wenn nicht sie selbst, sondern Rudelmitglieder belegt wurden *lach* – aber das ist meinen Erfahrungen nach eben eher selten. Ich bin also auch immer vorsichtig im Deuten dieser Zeichen, da man ja schließlich voreingenommen ist und unbedingt etwas sehen *möchte*. Bevor ich also etwas hineininterpretiere, was gar nicht da ist, lasse ich es lieber sein.

Kurzum: Viel ist derzeit im Körper der hoffentlich werdenden Mama auch nicht los. Etwa jetzt und die folgenden Tage sollten die Embryos die Gebärmutter erreichen, wo sie sich dann bald auch mit der Gebärmutter Schleimhaut verbinden.

Mi, 11. Oktober 2017:

15. Tag der Trächtigkeit – Wenn es denn also geklappt hat, dann beginnt heute schon die dritte Trächtigkeitswoche.

Sunny ist derzeit ziemlich verfressen geworden – also, noch verfressener als ohnehin schon. Ihr Kuschelbedürfnis ist weiterhin hoch (war auch nicht anders zu erwarten) und sie wird ziemlich aufdringlich. Vorher haben wir sie scherzhaft ‚Penetranzia‘ genannt, mittlerweile ist sie ‚Ober-Penetranzia‘. *lach* Will heißen: Abends gibt’s Kampfkuscheln, ob man nun will oder nicht. Dazu wird sich dann auch gern in den wohlbemerkt schon besetzten Sessel gezwängt. Und wenn man dann doch wieder raus komplimentiert wird, dann springt man dabei noch elegant über den Sitzhocker. Ähm ja... Nicht zu vergessen: Die ständigen versuche, auf den Tisch zu kommen, egal ob da jetzt was Essbares drauf liegt oder nicht. Aber könnte ja sein, dass man da was von brauchen kann. Alles in allem benimmt sich die Dame also schon reichlich seltsam.

Gewogen und gemessen haben wir sie natürlich auch wieder: Sie wiegt jetzt 22,7kg und hat einen Umfang von 58cm (Taille) und 66cm (breiteste Stelle am Bauch). Also wieder ein kleines bisschen mehr, wobei auch das wieder nichts heißen will. Aber verdächtig finde ich das doch schon. Vor allem, weil sie Gewicht verloren hat – trotz guter Fütterung. Es ist jetzt schon zum wiederholten Male, dass ich nach etwa 2 Wochen einen Gewichtsverlust bei einer (hoffentlich) tragenden Hündin registriere. ;)

Tja, ansonsten hört sich das Ganze leider etwas monoton an, aber es gibt wirklich nicht mehr zu berichten. In dieser Phase der Trächtigkeit tut sich meistens leider auch einfach nichts. Dennoch halte ich euch natürlich weiter auf dem Laufenden.

Do, 12. Oktober 2017:

16. Tag der Trächtigkeit – Heute gab es für Sunny dann noch einen kleinen Ausflug zu unserer Tieraugenärztin. Sie ist zwar immer ‚frei‘ von allen erblichen Augenerkrankungen gewesen, aber dennoch wollten wir noch mal nachschauen lassen. Und auch wenn die Prozedur ganz blöd ist – erst die Pupillen weitstellen und dann wird da auch noch mit einer Lampe rein geleuchtet! – hat Sunny auch diese Untersuchung wie immer mit Bravour bestanden und ist wieder frei in allen Punkten! ;)

So, 15. Oktober 2017:

19. Tag der Trächtigkeit – Sunny geht es unverändert gut! Sie hat einen gesegneten Appetit und scheint tatsächlich schon jetzt ein Mehr an Futter zu brauchen. Grundsätzlich war sie ja als unsere kleine faule Maus eher was speckiger und ich dachte immer, wenn sie mal tragend ist – was sie hoffentlich ist –, dann darf ich nicht zu früh dazu füttern. Tja, das war wohl ein falscher Schluss.

Derzeit allerdings könnte sie ihr Futter sogar teilweise oder komplett verweigern, denn um diesen Zeitpunkt herum verbinden sich die Blastozysten mit der Gebärmutterschleimhaut. Viele Hündinnen fressen dann einige Tage nichts oder nur wenig, was sich danach aber wie-

der gibt. Ebenfalls kann der Hündin übel sein, aber davon ist hier nichts zu sehen. Auch dass die Hündin noch anhänglicher wird als sonst... Na ja, das hatten wir bei Sunny ja eh schon festgestellt. Da noch einmal eine Steigerung zu sehen, wäre wohl auch etwas sehr extrem geworden.

Mi, 18. Oktober 2017:

22. Tag der Trächtigkeit – Heute beginnt die vierte Woche der Trächtigkeit bzw. das zweite Drittel derer, wenn es denn geklappt hat. Und zwischenzeitlich hatten wir doch ein paar Höhen und Tiefen. Sunny hat zwar kein Futter verweigert – im Gegenteil! –, aber irgendwie war ihr zwischendurch auch mal nicht so gut, weswegen sie sich dann doch öfters mal unter die Bank verkrümelt hat. Ansonsten gilt weiterhin: Sie hat einen gesegneten Appetit, hat einen Tag sogar so lange gebettelt, bis ich einen Nachschlag in Form von Nassfutter geholt habe. Vorgestern beispielsweise saß sie auffordernd neben dem Futtercontainer, als wollte sie sagen: ‚Frauchen? Hunger.‘



Dennoch will ich da mal lieber vorsichtig sein und nichts zu früh zu gut deuten. Rein theoretisch könnte ich nämlich ab jetzt ein Anzeichen für eine Trächtigkeit finden, was wirklich zu 100% zuverlässig ist: Klarer bis milchiger, zähflüssiger Schleim. Nur dieser würde nämlich nie bei scheinträchtigen Hündinnen entdeckt. Tja, ich befinde mich auf der Suche, habe aber noch nichts entdeckt. Auch dafür kann es mehrere Gründe geben: Als wir zum Deckakt waren, hatte der eigentliche Eisprung noch nicht stattgefunden und es dauert einfach noch etwas länger, sie hat einfach sehr wenig Schleim oder sie putzt sich verteufelt gut. Geputzt hat sie sich jedenfalls derweil öfters, meine ich zumindest. Ich halte jedenfalls weiter meine Augen offen.

Ansonsten wurde wieder routinemäßig gewogen und gemessen. Sie wiegt jetzt 23kg und misst 60cm (Taille) und 66,5cm (Bauch). Gewichtsmäßig ist es vom letzten Mal an gesehen zwar wieder nach oben gegangen, aber ich habe zwischendurch schon mal gewogen und trotz Futterzugabe haben wir wieder 300g verloren.

So, 22. Oktober 2017:

26. Tag der Trächtigkeit – Zwischenzeitlich könnte ich eine Reihe lustiger Vorfälle erzählen. Etwa, dass Sunny seit neuestem wild umher schnüffelnd hinter dem Staubsauger her ist... Ja, hinter dem Staubsauger, den sie ja eigentlich gar nicht mag... Vor dem sie normalerweise immer flüchtet... Dann ist sie eines Abends doch glatt aus dem Bett gefallen, weil sie dachte, da ist ja noch Platz! Nachts hat sie erst einmal aus heiterem Himmel gewufft, um dann einen halben Wassernapf leer zu saufen... Zu guter Letzt meinte sie schließlich, an einem Abend dreimal nach draußen zu müssen... *lach* Kurzum: Sie benimmt sich doch wirklich reichlich merkwürdig. Wir nehmen das, trotz des Schleims, den ich nicht habe finden können, mal als gutes Zeichen.

Wobei ich nicht ganz sicher bin. Tatsächlich habe ich eines Abends festgestellt, dass sie um die Vulva sehr nass war. Und wenn ich die Haare mit dem Finger berührt habe, hat es arg geklebt. Aber ob das was zu bedeuten hat... Außerdem hat sie auch einmal mit dem Rücken gerollt und verdächtige Muskelzuckungen gehabt... Puh, das ist echt spannend!

Ansonsten ist jetzt schon eine Menge im Körper los, wenn es denn geklappt hat. In dieser Zeit entwickeln sich die Embryonen nämlich rasend schnell. Augen und die Nervenstränge im Rückenmark sowie Organe bilden sich nun, was gleichzeitig auch bedeutet, dass die Babys in dieser Phase sehr stark defektgefährdet sind. Wir werden also jetzt definitiv jede Form von Stress zu vermeiden suchen, denn das Stresshormon hat leider die blöde Eigenschaft, Veränderungen an der DNA vornehmen zu können. Geschieht das, können Missbildungen wie etwa Gaumenspalten entstehen. Und das wollen wir ja nun nicht! Ab jetzt sollten sowieso anstrengende Tätigkeiten vermieden werden. (Wobei Sunny ja nie wirklich was Anstrengendes tut! *lach*)

Rein theoretisch könnte man auch jetzt schon im Ultraschall etwas erkennen oder ein Tierarzt könnte beim Abtasten ca. wallnussgroße „Widerstände“ erfühlen. Allerdings sparen wir uns Letzteres, damit nichts aus Versehen kaputt gemacht wird und mit dem Ultraschall warten wir auch noch ein paar Tage, damit wir auf der ganz sicheren Seite sind. Geht man nämlich zu früh, dann kann man nichts sehen und die Hündin ist evtl. doch tragend!

Was das Futter angeht, so sind wir gut dabei. Sunny hatte ja schon länger bei gleichbleibender Futtermenge bzw. sogar erhöhter Futtermenge lange Zeit abgenommen oder das Gewicht gehalten. Ab jetzt darf sowieso auch offiziell die Proteinzufuhr erhöht werden. Aber damit warten wir doch noch ein bisschen: Bis wir es ganz genau wissen, ob es geklappt hat. Denn auch hier gilt weiterhin: All diese Symptome können auch bei einer scheinträchtigen Hündin auftreten. Und sie hat jetzt eh wieder zugenommen, wie ich von den Kontroll-Wiegungen zwischendurch weiß. Gemessen habe ich auch noch mal: Sie legt weiter Umfang zu (mittlerweile 7cm!!), was aber ganz exakt nicht ganz leicht zu sagen ist, da Sunny nachweislich den Bauch einzieht. Und heute Morgen hat sie dann auch das erste Mal am Futter gemäkelt. Also irgendwas ist da doch im Busch! (Und hoffentlich auch im Bauch!)

Ganz zuletzt sollte jetzt auch etwas an der Gesäugeleiste passieren: Nämlich sollten sich die Zitzen entwickeln. Sunny, die noch nie einen Wurf hatte und auch noch nie scheinträchtig war, hat daher noch sehr kleine Zitzen, die sich nur minimal verändern, wenn denn überhaupt. Um das zu erkennen, muss man aber rein theoretisch ein Vergleichsbild von vorher haben. Ich finde aber schon, dass das Gesäuge mehr hängt, dicker geworden ist und das Bindegewebe gleichzeitig viel weicher. Hoffentlich hat das also was zu bedeuten!!! Ich hoffe, dass ich beim nächsten Eintrag nun eine frohe Kunde überbringen darf!

Aber so ist Sunny: Spannend bis zum Schluss bei unserer kleinen Drama Queen!

Di, 24. Oktober 2017:

28. Tag der Trächtigkeit – Also, heute bin ich mir – trotz des Schleims, der nicht kommt – aber ziemlich sicher, dass es geklappt hat. Sunnys Bäuchlein ist so gewachsen, dass durch die Rundung bereits das Fell ein bisschen absteht. Das kann nicht alles eine Scheinträchtigkeit sein, beim besten Willen nicht!

Hinzu kommt, dass Sunny jetzt Banane frisst... Etwas, was sie noch nie musste. Sie säuft auch extrem viel und wird immer kurzatmiger. Kurzum: Ihr Verhalten wird immer eindeutiger. Aber morgen wissen wir ja dann endlich Bescheid! Ich wette, ich werde heute Nacht nicht schlafen können...

Mi, 25. Oktober 2017:

29. Tag der Trächtigkeit – Wie ich befürchtet hatte: Ich habe die ganze Nacht nur mäßig gut geschlafen und ziemlich viel wirres Zeug geträumt. Ich bin dann zeitig aufgestanden, um alles fertig zu bekommen und mich schließlich mit Sunny auf die Socken zu machen. Wir hatten einen schönen Herbstspaziergang bis zur Bahn und waren ein paar Minuten zu früh. Aber dann ging es endlich los. Frauchen war total aufgeregt, kann ich euch sagen. Mir haben echt die Hände gezittert!

Da ich Sunny schon selbst das Fell geschnitten hatte, brauchte da nichts mehr gemacht zu



werden und wir konnten direkt mit dem Gel loslegen. Erst einmal sahen wir die Blase – dann begann die Suche... Uuuuuund: Ja, wir haben Babys gefunden! *freu* Normalerweise sollen diese jetzt so um die 2,7cm im Durchschnitt groß sein, unsere waren aber erst 1,6cm. Das spräche dafür, dass der Eisprung erst nach dem Deckakt erfolgt ist und die Befruchtung noch einmal 1-2 Tage später. Möglicherweise wäre damit heute auch erst der 25. Tag der Trächtigkeit, was ich schon vermutet hatte, da Sunnys Mäkeligkeit, die immer ein-

hergeht mit der Nidation der Eizelle (also der Verbindung von Eizelle und Gebärmutter) etwas zeitversetzt gekommen war. Und gut, dass wir wirklich erst jetzt gegangen sind. Vor drei Tagen hätten wir die Babys vielleicht noch gar nicht sehen können!

Das ist jetzt vielleicht alles etwas verwirrend und ich will euch kurz erklären, wie das genau abläuft: Der Eisprung erfolgt bei einem Wert von 4,5-10ng/ml Progesteron. Dann muss die Eizelle aber noch 1-2 Tage reifen, bevor sie befruchtet werden kann. Sunny hatte Dienstagmorgens 3,1ng/ml Progesteron und evtl. hat am Mittwoch beim Deckakt der Eisprung stattgefunden, möglicherweise aber auch erst am Donnerstag. Dann noch 1-2 Tage drauf rechnen und möglicherweise sind die Eizellen erst Freitag oder sogar erst Samstag befruchtet worden. Das geht, weil das Spermia des Rüden in der Hündin bis zu 7 Tage überleben kann. Wäre das so würde man rein theoretisch mit mehr weiblichem Nachwuchs rechnen, denn männliche Spermien sind zwar schneller, aber die Mädels leben länger. ;)

Wie auch immer: Ich bin sehr glücklich und freue mich schon auf Ende November!

Ach ja, natürlich haben wir auch wieder gewogen und gemessen. Sunny wiegt jetzt 23,4kg – endlich etwas mehr, aber wir haben mit Hühnchenbrustfilet auch gut zugefüttert. Auch Umfang hat sie wieder zugenommen: 64cm hinten, 69cm vorne hinter den Rippen. Ab nächster Woche wird dann auch zweimal wöchentlich gemessen und gewogen.

Sa, 28. Oktober 2017:

32. Tag der Trächtigkeit – Ehrlich gesagt kann ich es immer noch nicht so recht glauben, dass meine Sunny bald Mama wird! Erst langsam beginnt sich das zu setzen. Irgendwie fühlt sich das noch wie in einem Film an, so total unwirklich. Aber es ist wahr! Sunny bekommt Babys! Juhu! Das ist für mich wirklich ein Traum, der wahr wird. Eigentlich hätte ich ja gar nicht mehr damit gerechnet und ich war kurz davor, sie in Rente zu schicken. *lach* Und jetzt dauert das noch soooo lange! Wir haben gerade einmal Halbzeit!

Jetzt aber mal zu dem, was im Körper so vor sich geht: Der Körper der Embryos bzw. Föten, wie sie ab jetzt (ab dem 30. Tag) heißen, differenziert sich soweit, dass man rein theoretisch mit einem guten Ultraschallgerät sogar schon das Geschlecht der Welpen sehen könnte! Auch die Augen und die Pfötchen sind nun schon angelegt sowie Zehen, Barthaare und Krallen. Ihr seht, dass wir ins Filigrane gehen.

Sunny hört jetzt auch ganz lehrbuchmäßig auf, die Beine anzuziehen, weil das Gewicht steigt. Kurz gesagt: Weil sie schon gut sichtbar eine Wampe bekommen hat. *lach* Auch die Welpen beginnen sich jetzt schon mal zu drehen und gelegentlich zuckt sie mit dem Rücken, was auch ein Hinweis darauf ist, dass da in ihrem Innern was los ist. Nur fühlen kann man das von außen leider noch nicht. Das wird noch eine ganze Weile dauern. Ansonsten pinkelt sie wie ein Wasserfall. Ok, sie trinkt auch nicht wenig, aber für die Babys wird auch viel Flüssigkeit benötigt. Ich denke also mal, dass da schon was unangenehm auf die Blase drückt. ;)

Mi, 01. November 2017:

36. Tag der Trächtigkeit – Heute beginnt nun die sechste Woche und damit beginnen wir auch mit der Gabe von Pulsatilla. Das ist ein homöopathisches Medikament und soll Komplikationen wie etwa einer Fehllage der Föten oder einer Wehenschwäche vorbeugen. Ansonsten bildet sich Sunnys Körper immer weiter aus: Also, die Zitzen werden immer dunkler und dicker, aber auch die weibliche Scham schwillt jetzt langsam an. Mittlerweile sind auch die Organe der Welpen fertig ausgebildet – rein theoretisch sehen die Föten jetzt aus wie Hunde.

Nun aber von der Theorie zur Praxis. Sunny ist sehr verfressen geworden und verteidigt ihr Futter auch heftig gegenüber den anderen. Ich hatte mit so einem Verhalten gerade bei ihr schon fast gerechnet und war überrascht, dass es so lange hat auf sich warten lassen. Nun, das heißt für mich, dass ich wirklich aufpassen muss, dass nichts herumfliegt, worüber es Streit zwischen den Damen geben könnte. Sonst wird Sunny echt ‚garstig‘. Und auf der anderen Seite Sorge ich auch immer dafür, dass sie einen vollen Magen hat. Wobei das auch wieder nicht ganz einfach ist. Denn die Dame mäkelt extrem! Trockenfutter geht gar nicht, außer ich weiche es ein. Nassfutter allein wird aber nicht reichen, um sie durchzufüttern. Sie macht jetzt schon viele und große Haufen, teilweise sehr cremig. Hinzu kommt, dass sie sich ab und zu übergeben muss. Tja, wie ihr seht: Sunny verträgt die Trächtigkeit nicht ganz so gut. Und damit wir das auch abbekommen, wird sehr häufig gepupst. Also, ich kann euch sagen... Kein nettes Aroma! *lach*

Die Waage sagt aber nun Folgendes dazu: 25,2kg. Das heißt, wir haben schon 9,1% des Ausgangsgewichts zugelegt. Dieser Wert sollte bis zum Ende der Trächtigkeit bei 20-30% liegen und diesen nicht überschreiten. Das Maßband ist noch eindeutiger: 67cm (Taille) und 72cm (hinter den Rippen) sprechen ja eigentlich schon für sich. Man sieht ihr den Umfang auch

immer deutlicher an. Damit sie trotzdem einigermaßen fit bleibt, denn gerade Sunny ist ja unser Faulpelz, machen wir jetzt immer Einzelspaziergänge. (Anbei seht ihr die Gewichtsübersicht.)

Die bereits bestellten MDF-Platten haben wir zwischenzeitlich auch schon vorbereitet: Wir haben Löcher gebohrt, um sie dann später auf diesem Wege mit Kabelbindern verbinden zu können und die Schnittstellen lackiert, damit wirklich nirgendwo Wasser eindringen kann. (Mal sehen ob das klappt!! *lach*) Wenn die Welpen später dann nämlich in ein größeres Gehege ziehen, brauchen wir das als Wandschutz – man glaubt gar nicht, wie die herumsauen können. Aber das ist noch in weiter Ferne, hier haben wir nur schon mal vorgearbeitet. Ebenso habe ich den Keller auf Vordermann gebracht, die Medikamentenliste gecheckt (was abgelaufen ist und neu bestellt werden muss) und ob auch sonst alles vorrätig ist. Mittlerweile sind auch die Info-Teile der Welpenordner fertig geworden. Den Rest kann ich erst machen, wenn ich weiß, wie viele Babys es sind und wer wohin zieht. :)

So, 05. November 2017:

40. Tag der Trächtigkeit – Zwischenzeitlich hat nun das Skelett der Föten begonnen, zu kalzifizieren. Man könnte es also auf einem Röntgenbild sehen, was aber jetzt aufgrund der Strahlenbelastung noch zellschädigend sein kann. Daher lassen wir das natürlich und lassen uns einfach in ein paar Wochen überraschen, wie viele Babys schlüpfen!

Sunny geht es zwischenzeitlich wieder besser. Ihr Fressverhalten hat sich wieder eingependelt, sie hat wieder festen Kot und verwertet alles auch wieder besser. Ab jetzt kontrollieren wir ihr Gewicht auch zweimal die Woche. Sunny wiegt jetzt 25,8kg und misst 72cm (Taille) und 74cm (Bauch, hinter den Rippen.) Das heißt wir haben eine Gewichtszunahme um 11,7 % und liegen gut im Soll. Sunny ist jetzt auch nicht mehr so ‚bratig‘ und unfreundlich zu den anderen Rudelmitgliedern und ist wieder voll und ganz bei allem mit dabei.

Dafür hat sie jetzt schon damit angefangen, sich ein Wurf-Plätzchen zu suchen. Sie meint, unter einem großen Strauch in unserem Garten wäre es ganz schön und rückt regelmäßig abends aus, um Grabungs-Versuche zu beginnen, die wir aber immer im Keim ersticken. Nicht dass sie sich wirklich noch einbildet, dass da die Kleinen kommen. *lach* Dafür bauen wir ihr ja bald drinnen ein wundervolles Nest. Aber das erst nächste Woche! :)

Mi, 08. November 2017:

43. Tag der Trächtigkeit – Heute beginnt die 7. Trächtigkeitswoche und damit das dritte und letzte Drittel! Das heißt, ab jetzt sind die Welpen schon ziemlich gut unter der Bauchdecke tastbar. Das ist zum einen ein gutes Zeichen, weil wenn es ein sehr kleiner Wurf wäre (und dann ist ja die Gefahr eines Kaiserschnitts aufgrund zu hohen Gewichts des einzelnen Welpen immer gegeben), dann könnte man das eben nicht so gut. Aber man darf sich auch keine falschen Vorstellungen machen. Einzeln kann man da nichts fühlen: Das Bäuchlein ist einfach prall und rund. Und bis man die Bewegungen der Welpen spüren kann, wird auch noch etwas Zeit vergehen.

Planmäßig schwellen die Zitzen der Hündin jetzt auch an, aber das war bei Sunny schon etwas länger zu sehen. Ebenfalls kann ab jetzt das Bauchfell ausfallen. Das ist so eingerichtet, damit die Babys auch an die Zitzen kommen. Sunny haart schon eine Weile, aber so ziemlich

überall. Also ja: Auch da brauchen wir uns keine großen Sorgen machen, dass die Babys verhungern. War bei so einer Fressmaschine wie ‚Queen Mum‘, wie wir Sunny momentan scherzhaft nennen, aber auch nicht anders zu erwarten.

Ansonsten soll Sunny jetzt auch nicht mehr mit anderen Hunden raue Spiele spielen – macht sie ja eh nicht – und auch nicht springen. Na ja, sie kommt schon noch von selbst aufs Sofa oder die Bank in der Küche. Und das darf sie dann auch weiterhin. Da darf sie selbst entscheiden, was sie noch kann und was nicht. Aber die Treppe schleicht sie wirklich sehr langsam und vorsichtig hinunter. Das muss man ihr lassen: Sie weiß, wo sie sich zurücknehmen muss. ;)



Was gibt es sonst noch so zu erzählen?

Sunny geht's weiterhin bombig. Sie schnarcht jetzt nachts nur sehr viel *lach* und ich muss ihr etwas bei der Fellpflege helfen, da sie sich aufgrund ihres Leibesumfangs nicht mehr so gut putzen kann, sich aber leider immer öfters draußen anpinkelt. Sie ist einfach ein Fellmonster und die Pfützen werden immer größer, weil auch die Blase durch die Welpen im Bauchraum schrumpft, sie aber gleichzeitig viel Flüssigkeit aufnimmt. Da kommen dann immer Mengen auf einmal raus...

Ach ja, gewogen und gemessen haben wir natürlich auch. Sie wiegt jetzt 26,3kg, was eine Zunahme von 13,9% des eigentlichen Gewichts darstellt. Sie misst an der Taille 75cm und am Bauch hinter den Rippen 76cm. Damit liegen wir weiter gut im Soll und alles lässt weiterhin auf einen normalgroßen Wurf schließen.

Sa, 11. November 2017:

46. Tag der Trächtigkeit – In Köln geht es bei uns heute rund, denn traditionell am ‚Elften Elften‘ wird ja die neue Karnevalssession eröffnet, worauf ab morgen dann die Weihnachtszeit beginnt. Wir schauen uns das ganze allerdings nur mit ein bisschen Mett und Kölsch im Fernsehen an und sind dabei ziemlich fleißig gewesen, wie ihr rkennen werdet. Wir haben nämlich das Wohnzimmer ein klein wenig umgeräumt und der schönen großen Wurfbox Platz gemacht.



Sunny wiegt jetzt mittlerweile 26,4kg, was eine Zunahme von 14,3% des eigentlichen Gewichts entspricht. Sie misst an der Taille weiterhin 75cm und am Bauch 76cm. Ihr Bäuchlein ist wirklich schön prall, aber wirklich richtig gut zugenommen hat sie nicht seit dem letzten Mal. Also müssen wir wohl doch noch einmal die Futtermenge nach oben korrigieren. Allerdings ist das auch nicht so einfach, denn sie fängt wieder an zu mäkeln und mag auch keine großen Portionen mehr fressen, was heißt: Es ist eng im Bauch und der Magen verklei-

ner. Auch wenn es dafür eigentlich noch was früh ist. Bin gespannt, wie viele kleine Monsterchen da drin sind!

Ansonsten ist Sunny jetzt sehr anhänglich und liebebedürftig. Neulich nachts kam sie plötzlich zu mir ins Bett und wollte hardcore-kuscheln machen. Na gut, man tut ja alles für seine kleine, schwangere Auster. ;) Schlecht geträumt hat sie wohl auch (oder vielleicht haben die Babys getreten?), denn wieder einmal fuhr sie mitten in der Nacht mit einem *Wiff* aus ihrem Bett hoch. Auch stinkt sie nach einer kleinen ‚Atempause‘, die sie uns gelassen hat, nun wieder ziemlich. *lach*

Übrigens, sehr lustig: Ratet doch mal, was wir gefunden haben! Ja, tatsächlich! SCHLEIM! Sunny hatte den zähklebrigen Ausfluss, den ich gerne vor so 25 Tagen schon gefunden hätte, damit es bis zum Ultraschall nicht zu spannend wird. *kaputtlach*

Aber jetzt rüsten wir uns erst mal für eine kommende, sehr anstrengende Woche, die noch mit allerhand Terminen picke-packe-vollgestopft ist!

Mi, 15. November 2017:

50. Tag der Trächtigkeit – Wir sind schon in der achten Trächtigkeitswoche angekommen, juhu! Was heißt das? Nun, der Körper der Welpen und sämtliche Organe sind nun komplett fertig ausdifferenziert und auch die Körperbehaarung, das Fell ist vollständig vorhanden. Sollte die Geburt ab jetzt stattfinden, wären die Welpen sogar schon bedingt lebensfähig. Ab jetzt kann man auch recht ‚bedenkenlos‘ röntgen, aber wie gesagt: Wir verzichten darauf, um die Strahlenbelastung kleinzuhalten und lassen uns dann in zwei Wochen, wenn es soweit ist, einfach überraschen, was schlüpft!

Außerdem soll man ab heute auch die Bewegungen im Mutterleib fühlen können. In den meisten Fällen ist es mir aber nicht so früh gelungen, das zu tun oder gar etwas zu sehen. Ich meine, die letzten Tage tatsächlich schon etwas gefühlt zu haben, auch noch ganz zaghaft, aber das können auch unwillkürliche Muskelzuckungen oder Bewegungen der Gebärmutter gewesen sein. Ich denke also, da werden wir uns auch noch etwas gedulden müssen, bis man die Bewegungen auch von außen sehen kann.

Ansonsten hier wieder die üblichen Daten: Sunny wiegt jetzt 27,7kg, was eine Zunahme von 19,1% des ursprünglichen Gewichts darstellt. Diesmal ist das Gewicht wirklich sprunghaft angestiegen und jetzt langsam müssen wir aufpassen, dass sie nicht zu viel zunimmt. Messen tut Sunny jetzt 78cm an der Taille und 80cm am Bauch hinter den Rippen.

Was gibt es sonst noch zu erzählen? Sunny wird immer runder und hat jetzt sogar etwas Schwierigkeiten, wenn die Blase randvoll ist. Dann verliert sie leider hier und da schon mal etwas. Wir versuchen natürlich, sie so oft wie nötig raus zu lassen, aber gerade über Nacht klappt das schon mal nicht. Daher wischen wir derweil öfters mal hinter ihr her. Sie macht ihre tägliche kleine Runde aber immer noch sehr erfreut und recht agil mit. Ich denke, sie müsste dann zur Geburt auch über die nötige Fitness verfügen.

Auch lag Sunny jetzt schon mal einen Abend in der Wurfbox und hat es sich tatsächlich etwas gemütlich gemacht, wenngleich auch nicht lange. Ich glaube aber, dass sie verstanden hat, dass sie diesmal für sie da steht. Ist ein braves und schlaues Mädchen!

So, 19. November 2017:

54. Tag der Trächtigkeit – Tja, so viel Neues gibt es nun gar nicht mehr zu berichten. Im Großen und Ganzen ändert sich nicht allzu viel. Mittlerweile sollte Sunny weniger Hunger haben, was durch den Platzmangel im Bauch verursacht wird, aber davon ist bei ihr nun nicht wirklich was zu sehen. (Hätte mich auch irgendwie gewundert *lach*).

Sunny wiegt heute 27,6kg und hat damit – trotz enormer Fütterung – sogar 100g abgenommen! Ehrlich gesagt finde ich das unglaublich, was für Mengen in diese Hündin reinpassen. Dementsprechend hat sie natürlich auch nur minimal Bauchumfang zugelegt. Sie bekommt dann jetzt eben statt vier kleinen Mahlzeiten fünf große. *lach* Mal sehen, ob wir dann wieder was zulegen. Aber das hab ich wirklich so noch nie erlebt!



Lehrbuchmäßig soll die Hündin jetzt mehr Zeit mit Körperpflege verbringen. Ja, das tut Sunny tatsächlich schon seit einer Weile etwas mehr, es wird aber wohl nie die Ausmaße wie bei Pixie, unserem Putzteufel, annehmen. Auch schwellen die Zitzen weiter an, was ich nur bestätigen kann. Die sind bei Sunny wirklich proppenvoll. Nicht zuletzt soll die Hündin langsam unruhig werden und sich nach einem geeigneten Platz fürs Werfen umsehen. Auch das ist tatsächlich schon eingetreten (sonst muss ich immer länger darauf warten). Sunny sucht seit zwei Tagen sämtliche Boxen auf und gräbt und scharrt und wühlt alles durch. Nur in der Wurfbox ist sie dann doch noch nicht für länger. Da geht sie nur ab und zu mal nachschauen, ob sie noch steht und zwischenzeitlich nicht explodiert ist.

Pixie schnappt dafür mal wieder etwas über und wird ganz bekloppt. Sie läuft ganz aufgelöst herum, quietscht immer mal wieder und möchte gerne alle möglichen anderen Rudelmitglieder wahlweise rammeln oder ihnen die Ohrchen putzen. Normalerweise knallt sie immer so durch, wenn wir mit einer Hündin beim Decken waren. Nun ja, sie merkt wohl, was da im Anflug ist.

Ansonsten gibt es gar nicht besonders viel zu erzählen. Frauchen hat sich noch an den neuen Futterbars im Keller die Birne angehauen und hat jetzt eine unschöne Beule samt Kratzer auf der Schläfe und ist ein paar Tage vorher noch die Kellertreppe runter gesegelt, was ein paar blaue Flecken am Gesäß und Abschürfungen am Arm mit sich gebracht hat *lach*... Sunny futtert also gut, macht ihre täglichen Runden mit Freude und ist dabei noch einigermaßen fit. Gelegentlich fühle ich schon einen der Welpen Party in Mamas Bauch machen. Tja, ich den-

ke, dass wir so in zehn Tagen wissen, was das Licht der Welt erblicken wird. ;) Hiermit läute ich dann mal ganz offiziell den Baby-Countdown ein! Noch etwa zehn Tage!!

Mi, 22. November 2017:

57. Tag der Trächtigkeit – Heute beginnt nun also die neunte Trächtigkeitswoche. Das heißt: Die Entwicklung der Föten ist komplett abgeschlossen und rein theoretisch kann die Geburt täglich erfolgen. Aber damit ist eigentlich noch nicht wirklich zu rechnen. Es gibt zwar Ausnahmen, in denen Hündinnen schon jetzt geworfen haben, aber das sind wirklich nur ganz kleine Prozentzahlen. Beschleunigen kann man sowieso nichts. Beispielsweise wäre es fatal nun einen Kaiserschnitt durchzuführen, etwa auf Planung, so wie man das ja vom Menschen kennt. Bei Hunden ist es nämlich so, dass erst eine relativ kurze Zeit vor der Geburt die Lungenreifung erfolgt. Selbst Mediziner können es nicht genau erklären, warum und wieso das so ist, aber es muss definitiv abgewartet werden, sonst sind die Welpen, auch wenn sie fertig entwickelt sind, trotz allem nicht lebensfähig, wenn sie auf die Welt geholt würden!

Ab jetzt messen wir Sunny auch dreimal täglich die Temperatur. Dafür haben wir ein spezielles Tier-Thermometer, mit dem man nicht im After, sondern im Ohr misst. Dieses ist zwar nicht ganz 100% genau in der Ermittlung der ‚richtigen‘ Temperatur – würde also im Falle einer Erkrankung nicht helfen – aber um einen Temperaturabfall zu registrieren, reicht uns das allemal. Und es ist nicht so stressig für die Hündin, als wenn man ihr ständig am Gesäß herumhantiert. Das ist ja doch sehr unangenehm, gerade für eine Trächtige.

Aber warum messen wir nun die Temperatur? Ganz einfach: Um sagen zu können, wann es etwa mit der Geburt losgeht. Fällt die Temperatur nämlich um 1-2°C ab (meiner Erfahrung nach auf jeden Fall fast 2°C), dann weiß man, dass in den nächsten 24 Stunden (bei einer Erstgebärenden Hündin wie Sunny bis 36 Stunden) die Geburt losgegangen und der erste Welpen geboren sein sollte. Ist das nicht der Fall, dann ist mit Komplikationen zu rechnen. Die Ursache für den Temperaturabfall liegt übrigens im Absinken des Progesteron-Spiegels. Ihr erinnert euch sicherlich noch an den Anfang des Wurfstagebuchs, wie wir immer zum Progesteron-Test gegangen sind. Anhand dessen konnten wir ja den geeigneten Deckzeitpunkt ermitteln. Dieses Hormon ist nun auch für die Aufrechterhaltung der Trächtigkeit zuständig und verursacht eine grundsätzlich höhere Körpertemperatur. Kurz vor der Geburt übernimmt nun wieder das Hormon Östrogen und es kommt zu dem besagten Temperaturabfall!

Jetzt aber zu Sunny: Sie wiegt nun 28,6kg, was eine Zunahme von 23,8% bedeutet. Wir liegen also voll im Soll. Ihr Umfang beträgt jetzt 81cm (Taille) und 83cm (Bauch, hinter den Rippen). Spaziergänge mag sie jetzt gar nicht mehr. Ehrlich gesagt hab ich auch fast ein wenig Angst, dass sie dabei zu viele Kalorien verbraucht. Selbst fettes Fleisch hilft nicht sonderlich, dass sie weiter zunimmt. Momentan ist sie quasi ein Fass ohne Boden. *lach*

Ansonsten bleibt zu konstatieren, dass Sunny jetzt quasi ihren Symptomen voraus ist. Soll heißen: Während ich am Anfang fand, dass die zeitlich typischen Schwangerschafts-Symptome etwas verspätet eintraten, als wie erfahrungsgemäß, setzen sie jetzt fast etwas früher ein. Beispiel: Um den Zeitpunkt der Einnistung der Eizelle wird die Hündin mäkelig. Das setzte bei uns erst ein paar Tage nach dem mutmaßlichen Zeitpunkt der Einnistung ein, weswegen ich geglaubt habe, die eigentliche Befruchtung habe vielleicht erst ein paar Tage nach dem Deckakt stattgefunden. Mittlerweile gräbt sie ja schon fleißig alles um usw. Das wäre erst ein paar Tage später soweit gewesen – EIGENTLICH! Es ist ja immer anders bei jeder

Trächtigkeit und wir lassen uns absolut überraschen. Aber spannend ist es ja wirklich schon sehr. Noch sieben Tage!!!! *freu*

Fr, 24. November 2017:

59. Tag der Trächtigkeit – Wo es jetzt auf die Geburt zugeht, melden wir uns natürlich auch ein bisschen öfters, um zu erzählen, was vor sich geht. Sunny war zunehmend unruhig und hat immer wieder sehr stark gehechelt und ein bisschen vor sich hin gebrabbelt, um uns mitzuteilen, wie schrecklich das alles doch ist. *lach* Ich bin auch der Meinung, ihr Bauch hat sich schon abgesenkt. Man sagt zwar, dass das erst *kurz* vor der Geburt geschieht, aber meine Erfahrung sieht da anders aus. Das kann durchaus fünf bis sechs Tage vorher passieren. Vergleichbar ist das übrigens mit den Senkwehen beim Menschen, also auch ziemlich unangenehm. Vorher sieht der Hund dann immer noch kugelrund aus und hinterher wirken die Flanken eingefallen und der Bauch hängt vermehrt Richtung Boden. Wir bezeichnen die werdenden Mamas dann immer liebevoll als Hängebauchschweinchen. Und ich denke, dass dieser Vorgang jetzt gerade bei Sunny passiert ist. Sie wirkt nämlich tatsächlich schmaler.

Auch kann ich jetzt immer öfters die Welpen treten fühlen. Da ist wirklich ganz schön Party im Bauch! Ansonsten ist Sunnys Temperatur unauffällig. Sie variiert zwar immer bis zu einem Grad Celsius, aber von einem ernsthaften Abfall war noch nichts zu sehen.

So, 26. November 2017:

61. Tag der Trächtigkeit – In den letzten Tagen war noch mal wieder eine Menge los. Gestern etwa war ich noch einmal auf einem Seminar in Jülich, was vom ASVA veranstaltet wurde und konnte mich in Sachen ‚Vertragsgestaltung‘ weiterbilden. Es war sehr interessant und informativ und ich bin sehr froh, dass es keinen Notruf gab, dass die Welpen kommen. *lach*

Zwischenzeitlich hat Sunny nun auch Arnica-Globulis bekommen. Diese gibt man der Hündin vorbereitend auf die Geburt. Und das heißt, dass es ab jetzt quasi erst einmal ‚gemütlich‘ bei uns wird. Ich werde nicht mehr von Sunnys Seite weichen und ich werde euch dann, wenn es in die heiße Phase geht, so gut wie möglich mit einem Ticker hier auf dieser Seite auf dem Laufenden halten.

Sunny ist jetzt lehrbuchmäßig sehr ruhelos und zeigt deutliches Nestbauverhalten. Es heißt, jetzt kann sich auch schon weiße Scheidenflüssigkeit absondern, aber davon ist nichts zu sehen und ehrlich gesagt habe ich das auch noch nie zuvor entdeckt. Dass Sunny aber plötzlich schleimt wie ein Weltmeister ist nicht von der Hand zu weisen! Sunny wiegt jetzt 29,1kg und misst 82cm (Taille) und 84cm (Bauch). Das ist eine Gewichtszunahme von 25,9% zum Ausgangs-

Datum	Gewicht	Bauchumfang
27.09.2017	23,1kg	56cm // 63cm
04.10.2017	23,2kg	57cm // 64,5cm
11.10.2017	22,7kg	58cm // 66cm
18.10.2017	23,0kg	60cm // 66,5cm
25.10.2017	23,4kg	64cm // 69cm
01.11.2017	25,2kg	67cm // 72cm
05.11.2017	25,8kg	72cm // 74cm
08.11.2017	26,3kg	75cm // 76cm
12.11.2017	26,4kg	75cm // 76cm
15.11.2017	27,7kg	78cm // 80cm
19.11.2017	27,6kg	78cm // 81cm
22.11.2017	28,6kg	81cm // 83cm
26.11.2017	29,1kg	82cm // 84cm

gewicht. Ich denke, wir sind jetzt sehr gut vorbereitet und dürfen der Geburt erfreut entgegenfeiern. Nur noch ein paar Tage und dann wissen wir endlich, was sich in Sunnys Bäuchlein befindet!

Mo, 27. November 2017:

62. Tag der Trächtigkeit – Dann berichte ich euch mal fleißig weiter, was sich hier so tut oder eben auch nicht. Gestern Abend hatten wir dann schon mal eine kleine ‚Schrecksekunde‘, als nämlich die in letzter Zeit doch recht konstante Temperatur bei Sunny plötzlich doch ziemlich weit runter ging. Natürlich nicht weit genug, aber man weiß ja nie, was dann noch folgt. Zumal Sunny sich auch ganz hinten unter die Eckbank verkrochen hatte und plötzlich das Graben anfing. Ja, das hatte sie bisher noch nie gemacht. Ich habe das dann gleich mal zum Anlass genommen, die zweite Schicht Inkontinenzunterlagen und Bettlaken in der Wurfbox aufzutragen und das ‚Grabematerial‘ einzufüllen. Dieses besteht aus alten Handtüchern und dergleichen und dient als Ersatz für Erde, was die Hündin in freier Wildbahn draußen natürlich vorfinden würde. Das Futter hatte sie allerdings noch nicht verweigert, weswegen ich mir schon dachte, dass es wahrscheinlich der erste falsche Alarm sein wird.

	Morgens	Mittags	Abends
Mi, 22.11.	38,2°C	37,9°C	37,5°C
Do, 23.11.	37,2°C	37,9°C	-
Fr, 24.11.	37,8°C	38,2°C	38,1°C
Sa, 25.11.	38,0°C	-	38,3°C
So, 26.11.	37,8°C	37,8°C	37,1°C
Mo, 27.11.	36,9°C	36,6°C	36,5°C

Seit heute Morgen sinkt die Temperatur konstant weiter! Wir sind nun schon bei 36,6°C angekommen. Das kann nun also der besagte Temperaturabfall sein. Alles würde passen. Sunny frisst zwar noch, gräbt aber extrem überall und hat auch gestern Abend heftig in meinem Bett gehechelt. In jedem Falle bedeutet das, dass ich ab heute Nacht mit Sunny im Wohnzimmer schlafen werde. Wenn es kein Fehlalarm ist, rechne ich mit der Geburt der Welpen bis morgen Abend!

Weiter geht es nun als Ticker!

- 14:56h Sunny verweigert das Nassfutter und nimmt nur noch spezielle Leckerchen. Gleich im Anschluss macht sie noch mal einen Haufen im Garten, was zu dieser Tageszeit eher ungewöhnlich ist. Wahrscheinlich macht sie sich jetzt leer. Die Temperatur ist wieder gestiegen auf 36,8°C.
- 15:20h Sunny hat wieder viel gehechelt, kommt jetzt aber zur Ruhe. Dafür ist Party im Bauch angesagt. *lach* Die Welpen treten ganz schön!
- 18:27h Sunny ist wieder sehr unruhig und möchte auf dem Sofa graben. Ich biete ihr an, mit in die Wurfbox zu kommen, aber das möchte sie auch nicht so richtig. Danach wird sie aber wieder ruhiger.

- 19:16h Sunny und ich sind in die Wurfbox umgezogen. Sie gräbt alles heftig durch.
- 20:16h Sunny hat jetzt draußen mehrfach uriniert und gekotet.
- 20:44h Sunny hat vom Hecheln ganz rote Augen bekommen. Das ist ein typisches Zeichen für die Eröffnungsphase. Diese kann bei einer Erstgebärenden aber bis zu 36 Stunden dauern. Also das kann noch ziemlich lange hier dauern. ;)
- 21:21h Sunny kommt jetzt zur Ruhe und schläft etwas
- 22:13h Wir waren noch mal draußen. Sunny hat sich weiter entleert und noch mehrmals gepinkelt.
- 23:32h Ruhephasen und heftiges Hecheln wechseln sich nun ab. Das wird auch noch eine Weile so weitergehen.

Di, 28. November 2017:

63. Tag der Trächtigkeit – Weiter geht es als Ticker!

- 1:47h Sunny ist etwas zur Ruhe gekommen und wir versuchen mal, noch etwas Schlaf zu bekommen.
- 5:05h Sunny wird immer wieder unruhig und wir gehen nach draußen, wo sie sich weiter entleert.
- 6:55h Erste Wehen sind zu sehen.
- 6:57h Erstes Fruchtwasser geht ab.
- 8:25h Fruchtblase platzt.
- 12:30h Wir fahren in die Tierklinik, da sich nichts tut.
- 14:00h Ein Rüde wird tot zur Welt geholt.
- 16:01-0:31h Fünf bezaubernde Babys werden geboren
- 2:15h Wir sind wieder zu Hause! *lach*

Mi, 29. November 2017:

2. Lebenstag der Welpen – Jetzt endlich komme auch ich mal wieder dazu, etwas zu schreiben! Sicherlich wartet ihr alle schon sehr gespannt auf den etwas ausführlicheren Geburtsbericht! Leider war es nicht möglich, den Ticker weiter fortzuführen, da wir gestern Mittag mit Sunny in die Tierklinik fahren mussten. Sie hatte seit etlichen Stunden Wehen, es war auch schon Fruchtwasser abgegangen, aber es tat sich einfach nichts.

In der Klinik wurde dann erst versucht, den Welpen, der in den Geburtskanal eingetreten war, per Hand zu holen, was aber nicht gelang, da man ihn nicht zu fassen bekam. Auf einem Röntgenbild, was dann angefertigt wurde, konnten wir dann auch sehen, dass es „nur“ sechs Welpen waren. Ich hatte ja schon auf mindestens sieben oder acht gehofft. Anschließend versuchte die sehr freundliche Ärztin es noch einmal, den Welpen zur Welt zu holen, aber wieder ohne Erfolg. Wir überprüften dann bei einem Ultraschall, ob er überhaupt noch lebte, aber das war nicht der Fall. Er war – wie ich bereits befürchtet hatte – im Geburtskanal gestorben. Um Sunny einen Kaiserschnitt zu ersparen, wurde er dann mittels einer Zange zur Welt geholt. Kaum zu glauben: Es war ein riesiger black tri Rüde von über 600g! Sie hatte keine Chance, ihn auf natürlichem Wege zur Welt zu bringen.

Im Anschluss quartierten wir uns in einem ruhigen Neben-zimmer der Klinik ein und warteten ab, ob die anderen Babys nun kommen würden. Und ja: Ab jetzt verlief alles reibungslos und Sunny bekam nach und nach 5 wunderschöne Babys! Insgesamt 3 blue merle Hündinnen, 1 red merle Hündin und einen red tri Rüden! Zwischendurch bekam sie immer mal etwas zur Stärkung, weil sich das Ganze ja nun doch sehr in die Länge zog. Frauchen musste dabei etwas übermüdet und mit knurrendem Magen (die letzte Mahlzeit war vom Vortag) ziemlich der Dinge harren, aber ich wäre natürlich nicht von Sunnys Seite gewichen.



Gegen ein Uhr machten wir dann noch einmal ein Kontrollröntgenbild, ob auch wirklich alle Babys raus waren. Danach durften wir dann nach Hause und wir sind ziemlich ins Bett gefallen. *lach* Mehr von den Welpis erfahrt ihr dann die Tage! ;)

Do, 30. November 2017:

3. Lebenstag – Leider werden die Sorgen nicht weniger. Unsere kleiner red merle Hündin hat über Nacht Gewicht verloren und ist auch etwas kraftlos geworden. Natürlich füttern wir per Hand zu und die erste Ladung Ziegenmilch ist nun in der Kleinen drin. Wir hoffen, dass sie es packt! Also alle Daumen bitte drücken!

Ich bin sicher, dass ihr Verständnis dafür habt, dass wir gerade mit Bilder und Berichten nicht nachkommen, da wir uns rund um die Uhr um die Kleine kümmern!

Fr, 01. Dezember 2017:

4. Lebenstag – Über Nacht bin ich alle zwei Stunden auf gewesen, um die kleine Maus zu füttern. Tatsächlich wurde sie wieder richtig munter und trank zweimal sehr lange an Sunnys

Zitzen. Ich war überglücklich, dass sie sich offenbar auf dem Weg der Besserung befand. Als ich dann aber morgens nach ihr sah, hatte sie trotzdem wieder Gewicht verloren, war wieder ausgekühlt – trotz Wärmflasche – und nur noch schwer zu motivieren, überhaupt das Mäulchen aufzumachen. Sie trank nur sehr wenig.

Um 10:40h tat sie dann ihren letzten Atemzug in meinen Händen. Als wir beim Tierarzt waren, war sie bereits fast eine Stunde tot. Es tut sehr weh und ich selbst kann noch nicht aufhören zu weinen, denn sie war einfach ein Träumchen. Es ist schrecklich, dass wir sie nicht großwerden sehen dürfen. Trotzdem kümmern wir uns jetzt natürlich mit aller Liebe und Hingabe um ihre verbleibenden Schwestern und ihren Bruder. Den Vieren geht es Gott sei Dank super und sie nehmen unglaublich zu. Unsere dicke blue merle hat sogar schon die 600g Marke fest im Blick. Sie saugt sich im Grunde einmal die Gesäugeleiste von links nach rechts entlang und das unermüdlich. *lach*

Sunny geht es auch soweit gut. Sie hat starken Ausfluss, der leicht riecht, und auch ein leichtes Fieber, weswegen wir sie nun vorsorglich mit Antibiotika versorgen. Wir glauben nicht, dass die „verschwundene“ Nachgeburt noch in ihr steckt, aber vielleicht wurde durch das Herausholen des einen Welpen mit der Zange die Gebärmutter leicht verletzt, sodass wir einfach auf Nummer sicher gehen wollen. Ansonsten ist Sunny jetzt leicht entstellt. Ihre Hosen waren von dem Ausfluss so verfilzt, dass wir da nur noch mit Schere und Schermaschine zum Erfolg kamen...

So, 03. Dezember 2017:

6. Lebenstag – Auch heute will ich euch erzählen, wie es hier weiter läuft. Ich glaube, ich habe in den ersten Tagen noch nie so viel in ein Wurftagebuch geschrieben. *lach* Immer noch steckt uns Pollys Tod in den Knochen, aber immer mehr können wir uns auch an den anderen erfreuen. Wobei ich nun echt ein bisschen sehr übervorsichtig bin. Ich muss immer gleich schauen gehen, ob alles ok ist, wenn mal einer nicht trinkt, wenn die anderen gerade die Milchbar plündern. Aber das ist eigentlich nicht nötig. Sie nehmen alle toll zu.

Sunny geht es auch weiterhin gut. Sie hat kein Fieber mehr, ist fit wie immer und umsorgt ihre Kleinen hingebungsvoll. Zwischenzeitlich ist auch unsere Lieferung Wurmkuren angekommen – das sollte für Rudel und Welpen reichen! Aber auch die ersten Welpenpakete und Dinge wie Futter, Leine und Halsband (eben alles, was wir jetzt so brauchen und was später den Babys mitgegeben wird) trudeln schon ein. Die Postboten tun mir ja schon ein bisschen leid. *grins* Und das war noch nicht alles, da kommt noch mehr...

Auch habe ich schon die Termine fürs Chippen, Impfen und die Augenuntersuchung im Januar gemacht. Ich kümmre mich immer zeitig darum, dass alles in sicheren Tüchern ist. Ebenfalls deswegen beginne ich jetzt schon damit, die Welpentaschen zu packen und die Welpenordner vorzubereiten.

Di, 05. Dezember 2017:

8. Lebenstag – Heute beginnt schon die zweite Lebenswoche der Babys und jetzt endlich will ich die Gelegenheit nutzen, euch ein bisschen was über die neonatale Phase (auch vegetative Phase), in der sich die kleinen Mäuse derzeit befinden, zu erzählen. Momentan sind die Welpen noch blind und taub und verfügen über einen nur sehr schwach ausgeprägten Geruchs-

sinn. Will heißen: Auf Umweltreize wie Licht oder Lärm können sie nicht reagieren, lediglich auf Kälte, Hunger oder das Gefühl, mal etwas ausscheiden zu müssen. Im Grunde üben sie jetzt nur ihr angeborenes Verhalten aus. Sie kriechen also im Kreis herum, um die Geschwister oder die Mama mitsamt der Milchbar zu finden, sie wenden dann dort den Milchtritt an, um die Laktation der Mama anzuregen, sie stemmen sich mit den Hinterbeinen ab, um an der Zitze zu bleiben und sie saugen sich daran fest. Ebenfalls Kot und Urin können sie noch nicht selbstständig absetzen, sondern nur durch das Belecken der Mutter.

Soweit die Theorie, jetzt auch die Praxis: Den Puppys geht es blendend! Sie haben alle schon fast ihr Geburtsgewicht verdoppelt, was bis zum spätestens 10. Tag so sein sollte. Wir sind also voll im Soll. Auch Sunny gewöhnt sich immer mehr an ihre Aufgabe und entwickelt mittlerweile auch immer mehr Tricks und Kniffe, wie sie sich besser zu den Kleinen legt usw. Ich bin also wirklich super zufrieden mit allem.

Do, 07. Dezember 2017:

10. Lebenstag – Tja, was soll ich groß erzählen? So viel gibt es da leider gar nicht. *lach* Die Babys haben ihr Geburtsgewicht verdoppelt (Polly hat das Kilo geknackt), alle stehen gut im Futter und werden immer größer. Auch der Mama geht es gut und sie versorgt die Kleinen wirklich ganz, ganz prima.

Ab heute können sich nun auch rein theoretisch langsam die Augen (danach die Ohren) der Puppys öffnen. Erfahrungsgemäß kann es aber auch noch eine Woche dauern, bis sich an den Augen etwas tut. Und auch dann sieht man erst einmal nur kleine Löcher und Schlitze. Bis sie dann ganz offen sind, dauert es ebenfalls mehrere Tage. Und auch dann ist noch nicht klar, ob sie schon sehen können. Die erste nachgewiesene Sehfähigkeit setzt dann auch erst nach und nach ein.

Auf jeden Fall begeben wir uns gegen Ende der zweiten Woche langsam in die Übergangsphase, wo die Mäuse etwas sehen und hören können, aber soweit sind wir nun noch nicht.

So, 10. Dezember 2017:



13. Lebenstag – So, erst mal die gute Nachricht vorneweg: Heute gibt's wieder Bilder. Nach dem etwas exzessiven ‚Weihnachtsplätzchen-Backing‘ gestern habe ich es dennoch geschafft, die gemachten Fotos hochzuladen und zu bearbeiten.

Ansonsten kann ich gar nicht so viel erzählen, außer dass wir heute mit der ersten Entwurmung der Welpen angefangen haben. (Aber auch der Rest des Rudels ‚macht mit‘.) Die Kleinen bekommen dazu natürlich noch keine Tablette, sondern eine Paste, die mittels einer Kanüle in ihr Mäulchen gespritzt wird. Ich kann euch sagen, das ist nicht immer einfach, da das Zeug gerne ausgespuckt wird, aber mit der Zeit entwickelt man da so seine Taktik. Das Ganze wird bei den Mäuschen übrigens drei Tage hintereinander gemacht, sodass da auch wirklich kein Wurm mehr übrigbleibt sofern da welche sind.

Di, 12. Dezember 2017:

15. Lebenstag – Kaum zu glauben, aber wahr: Heute sind die Babys schon zwei Wochen alt! Und damit beginnt jetzt auch die sogenannte Übergangsphase, in der die Welpen die Augen und Ohren öffnen bzw. dann offen haben und beginnen, auf Vorder- und Hinterbeinen zu stehen und herumzulaufen. Natürlich sieht das noch sehr wacklig aus und sie fallen oft um. Ab jetzt können sie sich auch schon ohne Stimulation der Mama lösen und suchen sich dann ihr eigenes Eckchen, um nicht mitten in die Wurfbox zu machen. Sobald die Babys dann auch etwas sehen (denn ‚Augen offen‘ ist nicht gleich ‚Sehfähigkeit da‘) fängt auch der spannende Teil an: Die Interaktion mit Mama, Geschwistern und Umwelt – also uns Menschen – beginnt!

Alle haben die Augen jetzt schon leicht bzw. fast ganz geöffnet, aber eine Augenfarbe kann man noch nicht ausmachen. Am Anfang sieht das alles erst immer etwas dunkel aus, meist wird es dann heller und dann stellt sich nach und nach die eigentliche Augenfarbe heraus. Also auch hier müssen wir uns noch etwas gedulden!

Die erste Entwurmung ist jetzt übrigens auch abgeschlossen und die Babys haben die Paste wunderbar (wie eigentlich immer) vertragen. Auch die Registrierung ist in Amerika angekommen und die Bögen für jeden einzelnen Welpen sind nun wahrscheinlich auch schon auf dem Weg zu uns. ;) Das läuft dieses Mal wie am Schnürchen!



Di, 19. Dezember 2017:

22. Lebenstag – Zugegeben: Jetzt gab es schon länger nichts von uns zu hören, aber ehrlich gesagt tut sich auch nicht so viel. Die Welpen wachsen und gedeihen, haben jetzt die Augen alle offen und sehen und hören ziemlich gut. Jetzt langsam kommt so richtig Leben in die Bude.

Mittlerweile dürfen auch die anderen Rudelmitglieder zu den Babys. Pixie und Tauriel haben ihre wahre Freude an den Kleinen, derweil Ivy eher Abstand hält. Sie denkt sich wahrscheinlich: Hab immer genug Ärger mit meinen eigenen Blagen. *lach* Auch Quinnie ist total interessiert, war bislang am Zaun aber sehr hibbelig, sodass ich sie noch nicht dazu gelassen habe. Quinnie wird jetzt sechs Monate alt und will naturgemäß spielen, spielen, spielen. Da war mir das Risiko einfach zu groß, sie dazu zu lassen. Heute dann: Ich mache die Tür auf, gehe gemeinsam mit ihr gucken... Und so etwas von lieb und vorsichtig! Das war so süß, ich könnte immer noch heulen. Sogar sie hat den Kleinen schon den Popo abgeschleckt. Einfach wunderbar so ein Erlebnis!

Zwischenzeitlich hab ich die Kletthalsbänder auch gegen die erste Größe der normalen Halsbänder ausgetauscht. Diese sind eigentlich immer rund um die Uhr an den Babys, damit sie sich daran gewöhnen. Später, wenn sie bemerken, dass man da gut dran nagen kann, tragen

sie die nur noch unter Aufsicht, da sie sonst alles kaputtmachen würden. Ansonsten haben wir derweil ein wenig Ärger, denn die ersten Zähne (die Fangzähne) drücken und wollen raus. Da werden die Kleinen schon mal recht quengelig.

Ansonsten beginnt nun heute auch nach der Übergangsphase die Prägephase. Das heißt, noch haben die kleinen Monster Narrenfreiheit, die großen Hunde sich recht nachsichtig und verziehen sich einfach, wenn sie ihre Ruhe haben wollen. Die Welpen selbst spielen immer mehr miteinander und üben ihre Körpersprache dabei. Auch beginnen wir ab jetzt mit dem Lernprogramm und der Futtergewöhnung. Den ersten Brei, eine Mischung aus Welpenmilch und Trockengranulat (später auch weiches Nassfutter) haben die Mäuse schon bekommen, weil ich den Eindruck hatte, trotzdem es nur vier sind und Sunny damit eigentlich für jeden genug Milch vorrätig hält, wurden einige nicht so ganz satt. *lach* Man merkt halt, wer die Mutter der verfressenen Bande ist. ;) Ebenso beginnen wir jetzt damit, Geräusch-CDs abzuspielen, damit die Welpen später nicht so lärmempfindlich werden – insbesondere Knallgeräusche gehören dazu. Natürlich behalten wir das bis zum Schluss bei.

Und auch an der Stelle wieder ein Wort zu Mama Sunny: Der geht es prima! Das Antibiotikum ist ja nun schon lange abgesetzt, der Ausfluss hat auch fast ganz aufgehört (in den ersten drei Wochen ist der auch normal) und sie ist nachwievor topfit! Man kann nur sagen: Sie ist toll in die Mamarolle reingewachsen! :D

Do, 21. Dezember 2017:

24. Lebenstag – Gestern hatten wir unser erstes kleines und recht spontanes Fotoshooting nach dem Dekorieren unseres Weihnachtsbaumes. *lach* Es war ziemlich lustig, weil Cooper und Ginger immer eingeschlafen sind. Daher sind die Bilder von den beiden auch nicht so ganz aussagekräftig. Wenn es klappt, dann machen wir am Wochenende ein zweites Shooting. Ich habe da schon eine tolle Idee. Dazu müssen wir aber Lichtkulisse und Fotowürfel aufbauen. Das wird also etwas länger dauern.



Zwischenzeitlich sind auch die Registrierungspapiere vom ASCA aus Amerika angekommen. Juhu! Es läuft also alles wie am Schnürchen! Die Zähne sind nun auch bei allen Welpen durchgebrochen und Polly hat tatsächlich die 2kg geknackt. Sie ist im Schnitt 400 Gramm schwerer als unsere bisherigen Welpen in dem Alter. Aber was soll man machen? Es gibt bei bloß vier Welpen hat Milch im Überfluss. Und dann ab und zu noch Brei... Den bräuchten wir eigentlich nicht, aber sie sollen sich langsam ja auch an feste Nahrung gewöhnen. Mal sehen, was das für Brocken bei der Abgabe sind. *räusper*

Sa, 23. Dezember 2017:

26. Lebenstag – Erst einmal frohe Weihnachten euch allen! Pünktlich zum Fest haben wir noch einmal ein kleines Foto-Shooting in Angriff genommen. Wir hoffen, euch gefallen die Bilder von den Welpen. Jetzt wird es aber bis Silvester / Neujahr keine neuen Bilder mehr dieser Qualität geben. Dann sehen wir mal, was wir so aus Luftschlangen zaubern können. ;)

Den Welpen jedenfalls geht es super, sie wachsen und gedeihen und werden immer munterer. So langsam brechen nun auch die Schneidezähne durch und sie fangen an, sich gegenseitig zu zwicken. Cooper wurde auch schon innenausstatterich tätig, indem er die Laken hin und her transportiert und wieder akkurat hingelegt hat. *lach*

Wir werden uns dann nach den Weihnachtsfeiertagen wieder melden und wünschen euch jetzt allen eine besinnliche Weihnachtszeit und vorsorglich auch schon mal einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mi, 27. Dezember 2017:

30. Lebenstag – Inzwischen sind die Welpen nun schon vier Wochen alt, fressen ganz fleißig und mittlerweile einigermaßen manierlich ihren Brei und entwickeln reges Interesse an Spielzeugen. Daher haben wir nun auch die Wurfbox abgebaut und einen schönen großen Auslauf hergezaubert, in dem sich die vier Mäuse jetzt austoben können.

Sunny macht mir derzeit noch ein bisschen Sorge, da sie die Welpen blöderweise immer nur an einer Seite trinken lässt. Logischerweise stockt es an der anderen Gesäugeleiste und es bilden sich Verhärtungen. So etwas kann dann im schlimmsten Falle zu einer Entzündung und Mastitis führen. Aber es ist gar nicht so einfach, sie davon zu überzeugen, sich doch mal andersherum zu setzen oder zu legen, damit auch diese Seite leergeschlürft werden kann. Jedenfalls geht es ihr gut, sie hat guten Hunger und kein Fieber. Also ist noch alles im grünen Bereich und wir beobachten das einfach mal weiter.

Mo, 01. Januar 2018:

35. Lebenstag – Eigentlich sollte der Eintrag heute ein wenig anders beginnen, aber leider hat es das neue Jahr noch nicht gut mit uns gemeint. Kurz vor elf gestern ging direkt vor unserer Haustür ein riesiger Böller hoch. Tauriel war so erschrocken, dass sie aus dem Tiefschlaf hochfuhr und reflexartig in Sunnys Richtung schnappte. Das ging für Sunny natürlich gar nicht und sie ging zur Gegenattacke über. Schwupps hatten wir eine kleine Keilerei. Diese dauerte zwar nicht lange, hatte aber zur Folge, dass Sunny einen heftig blutenden Cut am Gesäuge davontrug.

Nach einigen Minuten hatte ich auch endlich die Stelle gefunden und die Blutung konnte dann zum Stillstand gebracht werden. Direkt morgens riefen wir in der Tierklinik an und durften dann vorbeischaun. Insgesamt 2 ½ Stunden warteten wir, bloß dass wir ein Antibiotikum und Schmerzmittel mitbekamen, um dann am nächsten Tag zum Haustierarzt geschickt zu werden. Da Sunny nun die Babys natürlich nicht mehr säugen kann ohne die Verletzung immer wieder aufzureißen, haben wir ihr auch ein Medikament gegeben, was die Milchproduktion hemmt. Dies wirkt aber erst nach 24 Stunden. Das heißt, ich darf die Zitzen jetzt regelmäßig austreichen, was aber nicht wirklich zum Erfolg führt, weil sie schon wieder verhärtet sind. Und das,

wo sich die Verhärtungen alle so schön gelöst hatten, seit die Babys im Stehen trinken konnten und an alle Zitzen herankamen. Sunny ist in der Hinsicht jedenfalls eine Milchkuh und das Ganze eine Mammut-Aufgabe. Ansonsten ist es aber nicht schlimm, denn die Welpen haben sich schon prima an das eingeweichte Trockenfutter gewöhnt. Will heißen: Die Umstellung vom Brei ist gelungen! ;) Übrigens hat Sunny die Kleinen auch schon vorher mal weggeknurrt, wenn es ihr zu bunt wurde.

Wir sind daher auch alle noch etwas müde und geschafft – nicht zuletzt wegen der Sorgen um Sunny. Irgendwie ist es bei diesem Wurf einfach verhext... Dennoch will ich natürlich auch ein paar Worte zu den Babys verlieren: Sie sind wirklich alle toll und quirlig drauf! Kommen in der Hinsicht ganz nach der Mama! Mittlerweile brechen auch die vorderen Backenzähne durch, aber dann sollte es auch bald mit dem Zahnen geschafft sein und wir das hinter uns haben. Dann ist auch endlich die wehleidige Phase vorbei. ;)

Und damit wäre dann auch die Halbzeit geschafft. Kaum zu glauben, was die Zeit verfliegt. Morgen kommen schon die ersten Interessenten, nächste Woche fahren wir zum Chippen und dann geht das hier Schlag auf Schlag, bis die kleinen Monsterchen dann auch schon ausgezogen sein werden! Aber bis dahin ist natürlich noch viel zu berichten!

Letzte Woche hatten die Kleinen auch schon mal Besuch, nämlich von der Familie des Papas Boston, die auch alle hin und weg waren von den Babys und gerne den ein oder anderen geklaut hätten.

Ganz zuletzt haben die vier Mäuse jetzt auch noch die zweite Wurmkur hinter sich, das letzte Mal mit Paste. Beim nächsten Mal gibt es dann schon Tabletten. Da bin ich jetzt schon mal gespannt, wie das funktioniert. *lach*

Di, 02. Januar 2018:

36. Lebenstag – Heute war ein etwas stressiger Tag, da ich erst einmal bei unserer Tierärztin anrufen und nach einem Termin für Sunny fragen musste, da sie ja noch immer nicht geflickt war vom Notdienst. :(Wir durften dann auch kommen, aber der einzig freie Termin war ausgerechnet um 17h, als die Welpeninteressenten kommen sollten. Kurzerhand wurde also alles umgeschmissen und Gott sei Dank ließ es sich einrichten, dass wir den Besuch zwei Stunden vorzogen. Wir freuen uns auch sehr, dass Polly als Erste ihr neues Zuhause gefunden hat und hier in Köln bleiben wird!

Um halb fünf fuhren wir dann los, um überpünktlich zu sein und auch erst einmal bis halb sechs im Wartezimmer zu warten. Aber dann endlich konnte Sunny versorgt werden. Die Wunde wurde gespült und getackert, sodass die Dame jetzt mit einem schicken Body herumläuft. Blöderweise ist ihr der etwas eng und er hat ein Loch für den Rüden *lach*, aus dem Sunny nun aber eine Zitze guckt. Ich habe also einen Body etwas größer für Hündinnen geordert und hoffe, dass das zügig geliefert wird.

Sie hatte mit 39,6°C doch schon eine recht hohe Temperatur gestern, aber heute war alles wieder auf 38,3°C runter, also war es gestern nur die Aufregung. Man merkt jetzt endlich auch, dass die Milchproduktion gestoppt hat. Nur noch an einer Stelle ist eine Verhärtung zu fühlen und die darf ich noch austreichen – der Rest wird sich wohl so geben. Am Freitag sind wir dann eh noch mal zur Kontrolle.

Ansonsten ist es ganz und gar nicht mein Tag. *lach* Zwar habe ich bedeutend besser geschlafen und mir nun nicht mehr so große Sorgen um Sunny gemacht und sie ist auch viel ruhiger, aber dafür hatten wir hier in Köln ziemlichen Sturm! In unserer Straße war sogar ein Baum umgekippt, es gab viel Tamtam mit Feuerwehr, eine Straßensperrung und so weiter... Auch unser Tannenbaum im Garten war umgekippt und die Weihnachtskugeln sowie die Fußmatte quer über die Terrasse verteilt. Quinnie fand das so toll, dass sie erst einmal draußen eine Runde durch den Matsch gedreht hat und dann in mein Bett (derzeit auf dem Sofa) gesprungen ist... Das heißt: Auch noch Bettzeug waschen.



Hinzu kommt, dass die Welpen etwas weicheren Kot absetzen – wahrscheinlich die Aufregung durch den gestrigen Besuch. Aber sie füttern jetzt schon uneingeweichtes Trockenfutter! Die Futterbar kam auch das erste Mal zum Einsatz, wurde aber noch nicht so ganz verstanden. Ginger krabbelte quer drüber, Polly lugte in jeden Napf und Friede schleppte einen Napf in die Box, um ihn zu bunkern... *lach* Es war schon sehr lustig mit anzusehen.

Fr, 05. Januar 2018:

39. Lebenstag – Endlich alles durch, habe ich nun gedacht, aber nein. Wir kommen momentan vom einen ins andere. Kaum dass es Sunny wieder richtig super geht und mir auch das Gesäuge keine Sorgen mehr macht, fangen Tauriel und die Babys mit Brech-Durchfall an. Da wir heute eh einen Termin zur Kontrolle mit Sunny hatten, habe ich Ginger – ihr ging es am übelsten – gleich mal mitgenommen. Sie bekam eine homöopathische Spritze und ein Antibiotikum. Das für ihre Geschwister bekamen wir in Tablettenform mit. Diese mörsern wir, füllen sie mit Wasser in eine Spritze und geben es ihnen dann so in den Rachen ein. Ebenfalls bekommen sie verschiedene Pasten, die den Darm unterstützen, und Elektrolytlösung.

Wie ihr euch vorstellen könnt, ist das gerade eine Mammut-Aufgabe und ich weiß gerade ehrlich gesagt gar nicht, wie ich das jetzt auch noch bewerkstelligt kriege. *lach* Das Problem ist ja, dass die Babys wirklich Durchfall haben und ich daher ca. 4-5 Waschmaschinen am Tag waschen könnte, was kaum oder nur so gerade zu schaffen ist.

Wenigstens weiß ich jetzt, wofür ich vor Jahren mal die 100 Einwegspritzen bestellt habe. *lach* Ich werde vorsichtshalber mal nachordern, da ich derzeit etwa einen Verbrauch von 20-30 Stück pro Tag (!!!) habe. Aber ich will keine Spritze zweimal verwenden, um die Erreger nicht wieder vom einen zum anderen Welpen zu schleppen.

Also, ihr könnt erahnen, warum es gerade nicht so viele Bilder von uns kippt. Ich komme tatsächlich einfach nicht dazu, mich mal gemütlich in die Box zu setzen und ein paar Schnappschüsse zu machen. Ich hoffe, dass es in der nächsten Woche aber wieder klappt und ich euch wieder etwas präsentieren kann.

Mo, 08. Januar 2018:

42. Lebenstag – Heute hatten die Welpen dann ihren ersten großen Ausflug in eine Tierarztpraxis. Na gut, Ginger war schon mal alleine da, aber mit den Geschwistern macht das ja doppelt so viel Spaß. Die Fahrt wurde etwas lauter und auch in der Praxis zeichneten sich die vier Mäuse nicht gerade durch vornehme Zurückhaltung aus. Hat also schon mal geklappt, dass sie nicht ängstlich reagieren.

Das Chippen ging dann total schnell und alle haben es mehr oder weniger galant über sich ergehen lassen. Am lautesten geschrien hat wie immer der Rüde... Ich weiß ja wirklich nicht, woran das liegt, aber die Mädels gucken immer nur ganz blöd: ‚Na nu? War das war?‘ Cooper jedenfalls hat das überhaupt nicht gefallen und er musste mal kräftig brüllen. Wir haben dann auch noch ein paar Tütchen des Rehydrations-Pulvers mitgenommen, auf das die Bande so abfährt. Ich würde mal echt sagen, die sind voll süchtig danach. *lach*

Ja und dann ging es auch schon wieder im Auto zurück, wieder unter lauter Begleitung der ‚zarten‘ Welpenstimmchen. Friede musste dann direkt erst einmal ein Häufchen im frisch gesäuberten Auslauf machen, aber danach war dann gut und alle fielen todmüde von den Erlebnissen um. Morgen zur Augenuntersuchung sind die Vier dann schon Profis. ;)

Di, 09. Januar 2018:

43. Lebenstag – Heute waren wir dann zur obligatorischen Augenuntersuchung bei Frau Dr. Hüby. Die Welpen waren echt schon routinierter und haben im Auto gar nicht so laut gebrüllt. Dafür war Ginger dann in der Praxis mächtig munter (die anderen haben geschlafen) und auf Krawall gebürstet. *lach* Wie sagte die Ärztin noch? Es hört sich an wie Affen im Dschungel, die Radau machen. ☺

Bei der Chipkontrolle fiel dann auf, dass der Rüde gar keinen hatte! Ich war etwas verwundert, da wir am Vortag ja beim Chippen waren. Vermutlich ist der Chip bei ihm durchgestochen worden – die Haut beim Welpen ist noch sehr dünn, da geht das recht einfach – oder aber er ist unbemerkt in der Spritze steckengeblieben. Wir werden dem Rätsel beim Impfen auf den Grund gehen und ihn neu chippen lassen natürlich.

Jedenfalls sind alle Welpen frei in allen Punkten von erblichen Augenerkrankungen! Und nach unserer Rückkehr wurde sehr lange und ausführlich geschlafen. Am Abend gab es dann auch das letzte Mal Antibiotikum, aber ich denke, dass wir den Brech-Durchfall ausgestanden haben, zumal auch der Kot wieder sehr schön wurstig ist.

Mi, 17. Januar 2018:

51. Lebenstag – Ihr merkt an den seltener werdenden Einträgen, dass die Babys jetzt tatsächlich sehr munter und noch mal anstrengender werden. Dafür geht es ihnen aber auch allen

super gut. Sie fegen jetzt schon munter durch das Wohnzimmer und dürfen – sobald geimpft – auch den Garten unsicher machen, worauf ich mich schon sehr freue. Sie haben jetzt auch ihre ersten Kauknochen und -stangen bekommen, was sich noch einmal in etwas cremigerem Stuhl niedergeschlagen hat, aber das war nur kurz, jetzt ist wieder alles prima.

Auch sonst ist jetzt nichts mehr vor ihnen sicher und auch die größeren

Rudelmitglieder erziehen die Kleinen jetzt doch deutlich. Sunny besucht ihre Welpen immer wieder, beginnt nun aber auch, sie wegzubeißen, wenn sie ihr zu doll werden. Füttern tun wir jetzt übrigens auch aus einer Welpenbar, wobei das keinen so wirklich



davon abhält, sich noch an der Portion des anderen zu bedienen. Die Theorie war da gut, ist aber nicht ganz umzusetzen. Daher fahren wir zweigleisig mit Welpenfutterbar und Futterring. Zweck ist es, dass später keine Futteraggressionen aufkommen, aber da bislang genügend Mampf vorhanden ist, sind die Kleinen da doch sehr friedlich.

Auch das Prägeprogramm geht nun weiter: Wir lernen verschiedene Untergründe, ein wenig die Leine und weiterhin Geräusche kennen. Natürlich kommen in der Besuchszeit auch viele fremde Leute, sodass die Babys lernen, dass diese nicht böse, sondern sogar ganz toll und interessant sind.

Mo, 22. Januar 2018:

56. Lebenstag – Heute war wieder einmal ein großer Tag, denn es ging zum Impfen! Die kleine Meute war echt gut drauf, muss ich sagen. Die flitzten durch das Behandlungszimmer wie noch kein Wurf zuvor. *lach* Kannten null Scheu und fanden die Kabel des Behandlungstisches so toll, dass ich sie tatsächlich aus disziplinarischen Maßnahmen einmal einsammeln und zurück in die Box stecken musste. *räusper* Danach ging es einigermaßen und es mussten nur diverse Häufchen im Raum verteilt werden.

Dann ging das Ganze mit Cooper los. Er wurde noch einmal gechipped und diesmal kontrollierten wir auch zweimal, ob der Chip noch saß. Anschließend bekam er für einen Gentest Blut abgenommen und war dabei super cool und chilled! Last but not least wurden die vier dann geimpft und noch einmal genau unter die Lupe genommen, sodass unsere Tierärztin das Gesundheitsprotokoll ausfüllen konnte. Bei allen war alles in Ordnung – es gab nicht einen Schönheitsfehler!

Anschließend sind wir dann zurückgefahren und hatten vier ziemlich müde Hundebabys im Gepäck. Leider gab es vor Aufregung dann doch noch einmal etwas cremigen Stuhl, aber da machen wir uns jetzt nicht so große Sorgen. Da nach dem Antibiotikum natürlich auch die

guten Bakterien im Darm abgetötet wurden, bauen wir die Darmflora jetzt bis zur Abgabe noch mit einem Pülverchen, das neue Bakterien ansiedelt, auf. Ich brauch es nicht zu sagen: Die Kleinen sind schon wieder süchtig danach. ;)

Fr, 26. Januar 2018:

60. Lebenstag – Ja, also so mittlerweile werden die Puppys doch richtig anstrengend. *lach* Sie sind sehr munter und es wird immer wilder, wenn durchs Wohnzimmer gefegt wird. Schlaue sie die kleinen auch schon. Und zwar tierisch. Die wissen ganz genau, wo das Gitter aufgemacht wird!



Heute waren mein Papa und ich noch mal zum Tierarzt, um Tauriel Blutabnehmen zu lassen, da kommen wir zurück und meine Mutter empfängt uns mit den Worten: Tut mir leid, das Törchen zum Wohnzimmer ist raus – die Welpen waren ausgecheckt. Ja, plötzlich kam Friede den Flur entlang spaziert und entdeckte die dort liegende Leckerlietüte! Meine Mutter fing die Bande dann natürlich sofort wieder ein, wobei dann auch das Törchen rausflog, weil es etwas wilder zuging. *lach* Tatkräftige (Nicht-)Unterstützung leistete natürlich das daheimverbliebene Hunderudel.

Jedenfalls waren die Kleinen von dem Ausflug doch ziemlich geschafft und Gott sei Dank ist nichts passiert. Sowohl die Mäuse haben sich manierlich benommen und nichts kaputtgemacht und auch die Welpen sind heile geblieben. Man stelle sich nur vor, sie wären an die Stromkabel... Aber man muss ja auch mal Glück haben!

Ansonsten sind wir jetzt dann auch schon in der Sozialisierungs- und Rangordnungsphase, die bis etwa zur 16. Woche läuft, angekommen. Das heißt: Jetzt dürfen die Mäuse sich nicht mehr alles rausnehmen und die Erwachsenen werden sie auch schon mal deutlicher zur Ordnung rufen. (Dafür ist Chefin Ivy zuständig bei uns. *grins*) Natürlich testen die Kleinen ihre Grenzen arg aus und wir beginnen mit der Erziehung, dass sie eben nicht alles dürfen. Daher ist es für uns auch wichtig, dass die Welpen bald in ihre neuen Zuhause ziehen, damit sie von ihren zukünftigen Besitzern die volle Aufmerksamkeit erhalten und gut auf ihr neues Umfeld geprägt und an alle Eigenheiten gewöhnt werden.

Di, 30. Januar 2018:

64. Lebenstag – Zwischenzeitlich war wieder eine Menge los, nicht zuletzt, weil wir mit Tauriel zum Deckrüden gefahren sind. Hoffentlich dürfen wir Ende März, Anfang April neue Babys erwarten! *freu*

Ansonsten waren die kleinen Mäuse schwer aktiv. Sie waren nun schon ein paar Mal im Garten – mit verheerender Auswirkung. Ich sage nur: Matsch! Hinterher ging es dann baden; immerhin haben sie das damit auch noch mal kennen gelernt. Hilft allerdings nur wenig, denn seit neuestem liegt im Trend: In Scheiße wälzen! Ja, Ginger ist da vorne weg und erklärt ihren Geschwistern gerade, dass das total toll ist. Also, das hab ich wirklich noch nicht erlebt. Schon gar nicht in dem Alter... Aber gut, was lernt man nicht alles noch dazu!

Ich selbst habe mich derzeit noch mal mit unseren Fotohintergründen beschäftigt. Nach eingehender Behandlung – das heißt: auf der Wäscheleine aufhängen, unten Gewichte dran klemmen, dann mit warmem Wasser einsprühen, anschließend auf den Boden legen und mit Dampfreiniger traktieren und anschließend drüber bügeln – ist es tatsächlich mehr oder weniger gelungen, die Falten wenigstens zu dezimieren. Ich bin auf die nächsten Bilder gespannt, ob es etwas genutzt hat.

Mi, 31. Januar 2018:

65. Lebenstag – Gestern kam die liebe Bea (Gingers neues Frauchen und Stifterin der Requisite zu diesem Themenbild) zu Besuch, um mit mir gemeinsam noch einmal Bilder von Sunny als ‚Queen Mum‘ und von den Babys mit ihrer Mama zu machen. Letzteres erwies sich als gar nicht so einfach, aber wir haben ein wenig herum probiert und meistens hat es dann doch irgendwie geklappt, sodass wenigstens einige vorzeigbare Bilder dabei rausgekommen sind. Sunny fand es auch total toll – vor allem, dass es so viele Leckerchen gab! Und an dem Karnevalsgebäck hat sie unerlaubterweise auch mal probiert. ;)

Heute habe ich dann den Giardien-Test nach Anleitung durch unsere Tierärztin in Angriff genommen. Das hieß: Erst einmal Kot beschlagnahmen (*kicher*), dann in die Flüssigkeit einbringen und den Teststreifen eintauchen. Das Ergebnis erfreute mich sehr, denn es war negativ. Will heißen: Kein Giardien-Befall! *freu*



Mo, 05. Februar 2018:

70. Lebenstag – Heute stand dann noch einmal der große Kraftakt auf dem Programm! Alles wollte für die Welpen, die morgen ausziehen, fertig gemacht werden und dabei durfte natürlich das Baden nicht fehlen. Das mögen sie immer noch nicht, aber gut: Was muss das muss. Sie müffeln zwar nicht so schlimm, aber trotzdem sollten sie den neuen Besitzern erfrischt übergeben werden.

Tja und damit endet nun also auch unser Welpentagebuch für diesen Wurf. Er war wirklich sehr aufregend, zumal wir mehr Höhen und Tiefen hatten als bei den vorherigen Welpen, aber ich will keine Erfahrung missen – so traurig sie dann auch gewesen sein mag. Jetzt erfreue ich mich einfach an den kleinen Mäusen wie sie groß werden und hoffe auf das ein oder andere Bildchen. Macht's gut! ;)